

Schulhaussanierung statt Neckarufertunnel

Zum RNZ-Artikel „Neue WCs und Fenster“ vom 14.11.2022

Wenn der Zustand der Heidelberger Schulhäuser in Schulnoten ausgedrückt würde, wäre bei OB Würzner die Versetzung akut gefährdet. Dass der Gemeinderat jüngst Mittel für Sanierungsmaßnahmen freigegeben hat, ist eine gute Nachricht für die Carl-Bosch-Schule und das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium. Weniger glücklich dürften all die Schulen sein, deren überfällige Sanierungsprojekte einmal mehr zurückgestellt wurden, wie beispielsweise die Kurpfalzgrundschule in Kirchheim. Dass mit der Summe von 5,7 Millionen Euro nur ein Bruchteil der beantragten Baumaßnahmen bewältigt werden kann, zeigt das Ausmaß des Sanierungsstaus bei den Heidelberger Schulen. Statt diesen konsequent anzugehen, möchte Würzner viel Geld im Neckarufertunnel versenken. Theresia Bauer verzichtet bewusst auf teure Prestigeprojekte, um in der ganzen Stadt die Substanz zu pflegen und systematisch weiterzuentwickeln.